



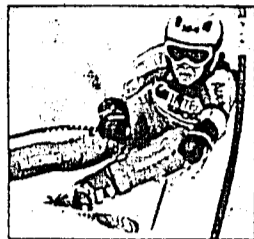
WECHSEL DES TAGES
Nico Rosberg wird in die Formel 3 wechseln und dort für das Team Rosberg fahren.



ABSAHNER DES TAGES
Del Piero ist Italiens best verdienender Fussballer: Jahreseinkommen 11,9 Mio. Euro.



FALL DES TAGES
Die Aktie von Borussia Dortmund fiel erstmals unter die Drei-Euro-Marke.



MISSGESCHICK DES TAGES
Statt Fränzi Aufdenblatten (Bild) wurde Regina Häusl als «win-Star» des Tages geehrt.

VOLKS BLATT | NEWS

Patrizia Bassis mit schwerer Nackenverletzung

SKI ALPIN – Die im Super-G von Val d'Isère gestürzte Italienerin Patrizia Bassis (30) erlitt eine schwere Nackenverletzung auf Höhe des siebenten Halswirbels. Sie wird in einem Spital in Grenoble näher untersucht und muss möglicherweise operiert werden. Nach dem Unfall hatte Patrizia Bassis wiederbelebt werden müssen. Laut Auskunft des italienischen Mannschafts-Arzt war sie in zwei Fingern gefühllos. Lähmungserscheinungen sind ansonsten aber keine aufgetreten. Ob die 30-Jährige ihre sportliche Karriere fortsetzen kann, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.

Hört Armstrong 2004 auf?

RAD – Der vierfache Tour-de-France-Sieger Lance Armstrong (USA) äusserte sich erstmals über sein Karriereende. Der 31-jährige Texaner erklärte im US-Fernsehen, er werde möglicherweise bereits in zwei Jahren aufhören. «Wenn irgendwas in mir sagt, mach weiter, dann mache ich weiter. In jedem Falle aber höre ich auf, wenn ich 35 Jahre alt bin. Das ist zu hundert Prozent sicher. Ich verspreche es Ihnen», sagte der ehemalige Krebspatient Armstrong, der vor kurzem vom Magazin «Sports Illustrated» zum Sportler des Jahres in den USA gewählt wurde.

Frick ein Thema beim FCB

FUSSBALL – Nach dem letzten Champions-League-Auftritt dieses Jahres von Basel bei Juventus Turin äusserte sich Basel-Trainer Christian Gross gestern in einem Blick-Artikel über etwaige zukünftige Verstärkungen für den FCB. Neben dem St. Galler Talent Tranquillo Barnetta und Ricardo Cabanas von den Grasshoppers fiel auch der Name von Liechtensteins Nationalspieler Mario Frick, der derzeit erfolgreich für den italienischen Serie-B-Verein Ternana auf Torejagd geht.

Speed-Start noch unklar

Im Riesenslalom hingegen wollen Marco Büchel und Achim Vogt voll angreifen

VAL D'ISERE – Die heutige Männer-Abfahrt in Val d'Isère (10.30 Uhr) wird zu einem der spannendsten Rennen der Weltcup-Geschichte. «Man wird lange warten müssen, bis der Sieger feststeht», prophezeit Didier Cuche. Ob Marco Büchel ebenfalls mitmischen wird, ist noch unklar.

– Stefan Lenherr

Nach dem durchwachsenen gestrigen Abschluss-

training wollte sich Marco Büchel noch nicht festlegen, ob er heute die Abfahrt bestreitet. Mit dem 35. Rang verfehlte der Balzner die Top-30 lediglich um 0,20 Sekunden, verpasste es aber damit, sich eine gute Startnummer zu sichern. Er müsste heute mit der Nummer 60 ins Rennen gehen. «Vor der Kompression ist mir ein kleiner Fehler unterlaufen, beim letzten Sprung war es dann ein gröberer», so Büchel. «Dass ich es um 0,20 Sekunden nicht in die ersten 30

geschafft habe, ist schon frustrierend. Ich habe mir das einfacher vorgestellt.» Doch «Büx» lässt den Kopf nicht hängen und freut sich schon auf den morgigen Riesenslalom (9.30 und 12.30 Uhr). Die Vorzeichen stehen gut. Auf der Rennstrecke von Val d'Isère fuhr Marco Büchel in den vergangenen Jahren regelmässig in die Top-Ten. 1997 erreichte er mit Rang 6 das bisher beste Ergebnis auf diesem Hang, 2000 wurde er Achter. Im letzten Jahr schaffte «Büx» mit Rang 30

gerade noch den Sprung in die Punkteränge, im Super-G konnte er aber den achten Platz realisieren.

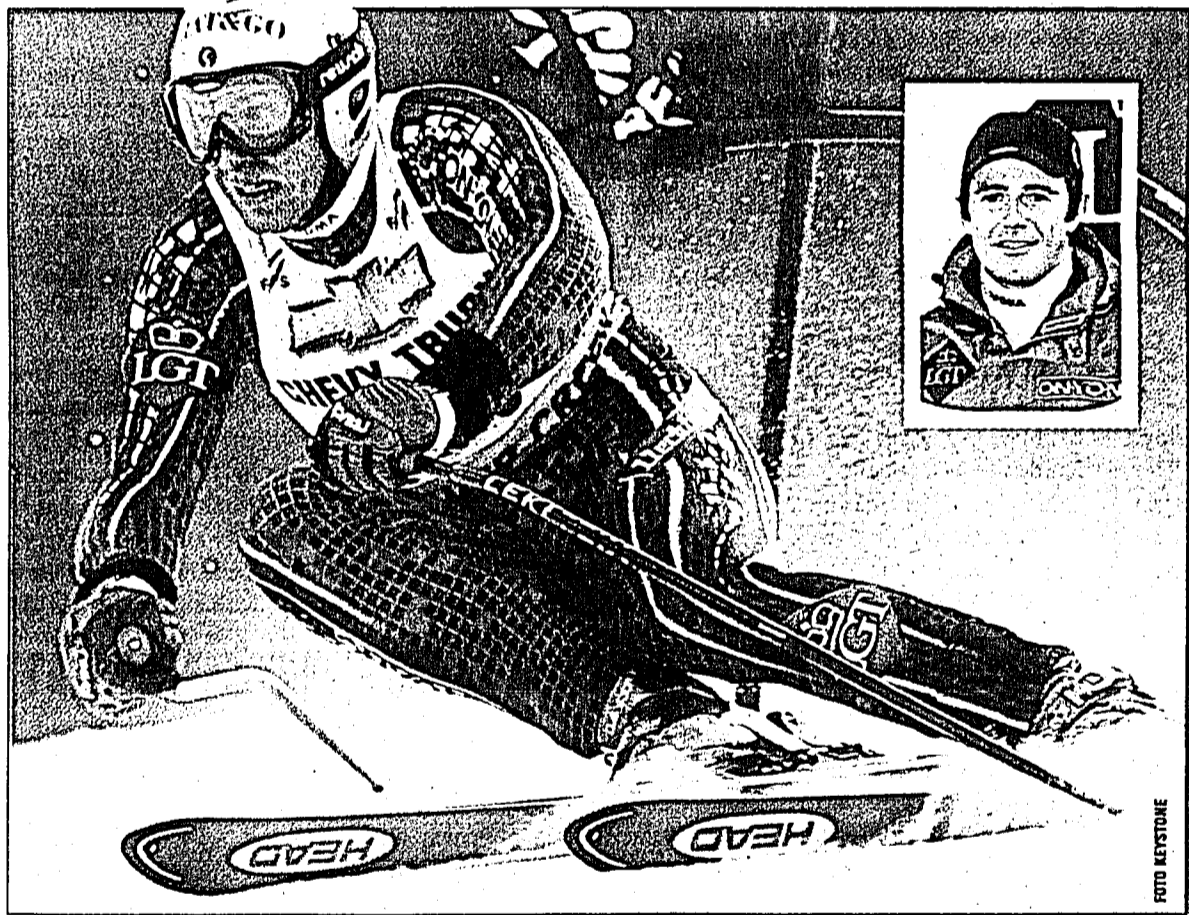
In diesem Jahr wird Büchel mit einer hohen Startnummer vorlieb nehmen müssen, doch das stört den Balzner wenig. «Der Hang liegt mir sehr gut, ich werde Gas geben, dass es nur so rappelt», prophezeit er, «manchmal habe ich im Riesenslalom auf dem Schlussabschnitt unbewusst taktiert, hoffe aber, dass ich morgen bis ins Ziel das Tempo halten kann.» Für Büchel gilt es in erster Linie Weltcup-Punkte zu sammeln, um sich in der Startnummernliste weiter vorzuarbeiten.

«Eigenen Startplatz sichern»

Für Achim Vogt ist die Zielsetzung am morgigen Riesenslalom-Einsatz klar. Der Balzner will, nachdem er sich im K.-O.-Riesenslalom von San Viglio den zweiten Startplatz neben Marco Büchel sicherte, den Sprung in die ersten 30 schaffen. «Der Hang in Val d'Isère gefällt mir sehr gut. Ich will in die Punkteränge fahren, um mir einen eigenen Startplatz zu sichern», so Vogt. Die Vorbereitung auf den Weltcup-Einsatz gestaltete sich für Vogt erfolgreich. «Ich konnte bei super Verhältnissen etwas Super-G trainieren, um mich an das Tempo gewöhnen.»

Training Weltcup-Abfahrt Val d'Isère

Val d'Isère (Fr). Abschlusstraining zur Weltcup-Abfahrt (starten in umgekehrter Reihenfolge mit dem Nummer 30, 29, etc.): 1. Stephan Eberharter (Ö) 2.00,17. 2. Andreas Schiffrer (Ö) 0,10. 3. Kjetil André Aamodt (No) 0,54. 4. Klaus Kröll (Ö) 0,83. 5. Bruno Kernen (Sz) 0,98. 6. Michael Walchhofer (Ö) 1,00. 7. Bjørn Einar Solbakken (No) 1,00. 8. Erik Seletto (It) 1,04. 9. Bode Miller (USA) 1,08. 10. Ambrosi Hoffmann (Sz) 1,13. – Ferner: 35. Marco Büchel (Lie) 2,04.



Marco Büchel und Achim Vogt (kleines Bild) wollen es beim Riesenslalom so richtig krachen lassen.

Montillet auch im Super-G Spitze

Fränzi Aufdenblatten überraschte sich beim Super-G in Val d'Isère als Fünfte selbst

VAL D'ISERE – Mit der hohen Startnummer 45 fuhr Fränzi Aufdenblatten beim Super-G in Val d'Isère als Fünfte das mit Abstand beste Schweizer Ergebnis heraus. Olympiasiegerin Carole Montillet (Fr) doppelte nach dem Abfahrts Triumph von Lake Louise nun im Super-G nach.

Die 21-jährige Walliserin Fränzi Aufdenblatten war über ihren glänzenden 5. Rang selbst am meisten verblüfft: «Ich hatte nirgends Probleme, beging keinerlei Fehler und dachte, ich sei viel zu rund gefahren. Wenn ich 25. geworden wäre, hätte mich das überhaupt nicht überrascht.» Aufdenblatten befürchtete, sie habe wieder «viel zu wenig attackiert» wie am Vortag

im Riesenslalom, in dem sie Rang 15 belegt hatte. «Der Super-G ist eine komische Disziplin.»

Mit Corinne Rey-Bellet (15.) konnte sich nur noch eine Schweizerin unter den ersten 15 behaupten; mit Monika Dumermuth (24.), Sylviane Berthod (25.), Tanja Pieren (27.) und Catherine Borghi (30.) gewannen immerhin vier weitere Fahrerinnen Weltcup-Punkte. Pieren, die zum 3. Mal in die Punkteränge gelangte, notierte ihr bestes Weltcup-Ergebnis.

Dritter Weltcup-Sieg

Abfahrts-Olympiasiegerin Carole Montillet bestätigte ihre gute Form, die sie in den Abfahrten von Lake Louise (Zweite und Erste) gezeigt hatte, und gewann den zweiten Super-G ihrer Karriere

nach Garmisch 2001. Insgesamt war es erst der dritte Weltcup-Erfolg für die 29-jährige Französin, den sie mit 23/100 vor Super-G-Olympiasiegerin Daniela Ceccarelli (It) und 28/100 vor Michaela Dorfmeister (Ö) sicherstellte. «Mit diesem ersten Sieg im eigenen Land ging ein weiterer Traum in Erfüllung», freute sich die aus Corrençon-en-Vercors stammende Carole Montillet.

Weltcup-Super-G Frauen Val d'Isère

Val d'Isère (Fr). Weltcup-Super-G der Frauen: 1. Carole Montillet (Fr) 1:07,46. 2. Daniela Ceccarelli (It) 0,23 zurück. 3. Michaela Dorfmeister (Ö) 0,28. 4. Renate Gitsch (Ö) 0,50. 5. Fränzi Aufdenblatten (Sz) 0,57. 6. Kirsten Clark (USA) 0,59. 7. Karen Putzer (It) 0,63. 8. Alexandra Meissnitzer (Ö) 0,71. 9. Mojca Suhadolc (Sl) 0,80. 10. Caroline Lalive (USA) 1,15. 11. Kathleen Monahan (USA) 1,16. 12. Ingrid Jacquemod (Fr) 1,20. 13. Regina Häusl (De) 1,30. 14. Janica Kostelic (Kro) 1,32. 15. Corinne Rey-Bellet (Sz) 1,38. 16. Geneviève Simard (Ka) 1,45. 17. Martina Ertl (De) 1,47. 18. Libby Ludlow (USA) 1,59. 19. Silvia Berger (Ö) 1,60. 20. Lucia Recchia (It) 1,61.



Siegerin Carole Montillet.

VOLKS BLATT | REKORD

FÜR HÖHEPUNKT GESORGT



SCHWIMMEN – Für die Topleistung an der Kurzbahn-Europameisterschaften in Riesa (De) war vor heimischem Publikum die deutsche 4x50-m-Lagen-Staffel der Männer verantwortlich. Stev Theloke (Rücken), Jens Kruppa (Brust), Thomas Rupprath (Delfin, im Bild) und Carsten Dehnlow verbesserten den (eigenen) Weltrekord, vor einem Jahr in Antwerpen aufgestellt, um sechs Hundertstel auf 1:34,72.